



Gebete, Lieder u. Gedichte

Dein Sonnenstrahl kommt zu mir herab auf die Erde,
steht den ganzen langen Tag mit ausgebreiteten Armen an
meiner Tür, um Wolken, gemacht aus meinen Tränen und
Seufzern und Liedern, zurückzutragen und Dir zu Füßen zu
legen.

Mit zärtlicher Wonne hüllst du diesen Nebelwolkenmantel um
deine sternensprangende Brust, lässt ihn in tausend Falten
fallen und in schillernden Farben erstrahlen.

Er ist so leicht und fließend, so weich und tränenvoll und
dunkel, und darum liebst du ihn, du Makelloser, Du Heiterer.

Und darum darf er dein Ehrfurcht gebietendes weißes Licht
mit seinen armseligen Schatten bedecken.

Rabindranath Tagore